

Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 124. JAHRGANG | NR. 12 | DEZEMBER 2017

ANgeDACHT

Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn. (Jes 1, 3)

Die kleine Kirche St. Martin in Zillis (GR) ist berühmt für ihre Bilderdecke. Die meisten Bildtafeln in dieser Kirche erzählen Momente aus dem Leben von Jesus. Darunter natürlich auch die Weihnachtsgeschichte, welcher gleich mehrere Bildtafeln gewidmet sind.

Ein Bild ist dabei, das mich in der Weihnachtszeit immer wieder aufs Neue berührt: Esel und Ochse betrachten das gewickelte Kind in der Krippe.

Dass Ochs und Esel an der Weihnachtskrippe stehen, ist für uns heutzutage eigentlich nichts Besonderes. In sämt-

lichen Weihnachtskrippen, die es zu kaufen gibt, auf den meisten Weihnachtsbildern, die unsere Kinder malen, und sogar in den Krippenspielen, die in der Adventszeit landauf landab aufgeführt werden, gehören sie zum selbstverständlichen Inventar der Weihnachtserzählung.

Liest man nun aber in der Bibel die Weihnachtsgeschichten der Evangelien, könnte man ins Stutzen geraten. Wo sind sie da nur, dieser Ochse und dieser Esel, die so selbstverständlich zu unseren Weihnachtsbildern gehören? Wir können die biblischen Geschichten vor- und rückwärts lesen, im biblischen Text werden wir die beiden stummen Zeugen unserer Weihnachtsbilder nicht finden.

Umso erstaunlicher ist es, dass bei dieser Weihnachtstafel aus Zillis gerade nur diese beiden bei dem in Windeln gewickelten Kindlein an der Krippe zu sehen sind.

Weder Maria noch Josef weilen auf dieser Tafel bei dem Kind an der Krippe. Auch von den Hirten ist hier nichts zu sehen; sie sind auf einer anderen Bildtafel noch mit den Engeln beschäftigt. Und die drei weisen Könige aus dem Morgenland befinden sich ebenfalls auf einer anderen Bildtafel der Zilliser Kirche, quasi «noch auf dem Weg» zu diesem Kind, das dann bei ihrer Ankunft aber nicht mehr in der Krippe liegen, sondern auf dem Schooss seiner Mutter sitzen wird.

Dem Kind in der Krippe als Erste zu huldigen ist auf der Darstellung der Tafeln in Zillis also gerade jenem Ochsen und jenem Esel vorbehalten, von welchen die Weihnachtsevangelien eigentlich nichts berichten. Andächtig betrachten sie als erste Zeugen des Weihnachtswunders das neugeborene, in Windeln gewickelte Jesuskind in der Krippe.

Warum gerade sie? Wer sind sie? Wie kamen sie in die Weihnachtsgeschichte? In Jesaja 1, 3 heisst es: «Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn, aber mein Volk kennt und versteht es nicht.»

Über diese Bibelstelle kamen die beiden Tiere in unsere Weihnachtsgeschichten und Weihnachtsdarstellungen und eben auch auf die Bildtafeln in Zillis.

Gerade die, denen man keinen Verstand und keine Einsicht zutraut, sie sind es, die das Weihnachtswunder, dass Gott in einem abgelegenen Stall in Bethlehem Mensch wurde, als Erste begreifen.

Sie erschrecken nicht, sie wälzen keine schlaun Bücher und sie fragen nicht: Was? Warum? Wie ist das möglich? Sie treten einfach nur andächtig und neugierig an die Krippe, die ihnen sonst als Futterquelle dient. Es sind der «dumme Ochse» und der «blöde Esel», die in diesem Kind, das bis zur Bewegungsunfähigkeit gewickelt und so völlig hilflos in der Krippe liegt, schon ihren Heiland und Herrn erkennen.

Und die beiden laden uns ein, an Weihnachten wie sie zu werden: Einfache und einfältige «dumme Ochsen» und «blöde Esel», die trotz und neben allem Vorbereitungsstress, dem verständlichen und berechtigten Wunsch, den Lieben zu Hause mit gutem Essen, schöner Dekoration und natürlich auch mit den ersehnten Geschenken ein perfektes Weihnachtsfest zu bereiten, immer noch andächtig über das Wunder von Bethlehem staunen können.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Pfarrerin Karin Marterer Palm



Gottesdienste im Dezember

Samstag, 2. Dezember

9.00 bis 11.00 Probe fürs Krippenspiel.

Sonntag, 3. Dezember

10.00 Gottesdienst zum 1. Advent in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Andreas Palm.

Montag, 4. Dezember

14.00 Seniorennachmittag im kath. Pfarreiheim in Leutmerken. Adventsnachmittag mit weihnächtlicher Geschichte.

Freitag, 8. Dezember

19.00 Jugendgruppe im Pfarrhaus in Bussnang

Samstag, 9. Dezember

9.00 bis 11.00 Hauptprobe fürs Krippenspiel.

Sonntag, 10. Dezember

10.00 Krippenspiel in der evang. Kirche Bussnang.

11.15 Jugendgottesdienst mit Lobpreisband in der evang. Kirche Bussnang.

17.00 Adventskonzert der Musikschule Weinfeld in der evang. Kirche Bussnang.

Dienstag, 12. Dezember

18.30 Gemeindegebet im Chorraum der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Andreas Palm.

Donnerstag, 14. Dezember

20.00 Bibelgesprächsrunde mit Chlaushöck bei Hedi Arnold, Kirchweg 8 in Hüttlingen.

Samstag, 16. Dezember

10.00 Fiire mit de Chliine in der evang. Kirche Bussnang.

20.00 Konzert der Universal Brass Band in der evang. Kirche Bussnang.

Sonntag, 17. Dezember

19.00 Abendgottesdienst zum 3. Advent in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Andreas Palm.

Donnerstag, 21. Dezember

14.00 Alleinstehenden-Treff im Alterszentrum in Bussnang mit Rösli Reifler und Pfarrer Andreas Palm.

Freitag, 22. Dezember

ab 18.00 «Open House» im Pfarrhaus in Bussnang.

19.00 Jugendgruppe, Weihnachtsfeier im Pfarrhaus in Bussnang.

Heiligabend, 24. Dezember

16.30 Familien-Weihnacht in der evang. Kirche Bussnang mit Jugenddiakonin Anita Mazenauer. Mitwirkung des KiGo- und Chinderfiir-Teams. Empfohlen für Jugendgottesdienstler.

22.30 Weihnachtsgottesdienst in der Kirche Leutmerken mit Pfarrerin Karin Marterer Palm.

Weihnachten, 25. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der evang. Kirche Bussnang. Pfarrer Andreas Palm. Mitwirkung des Kirchenchors.

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Gottesdienst in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Andreas Palm.



Sternsingerprobe Bussnang/Leutmerken

Anfang Januar werden die ökumenischen Sternsinger wieder in unseren Gemeinden unterwegs sein, um die traditionellen Segenswünsche von Haus zu Haus zu bringen. Mit der Sammelaktion unterstützen die Sternsingerkinder das diesjährige Projekt des Kinderhilfswerks Missio. Das diesjährige Projekt unterstützt Kinder in Indien beim Projekt «Gemeinsam gegen Kinderarbeit und Ausbeutung».

Liebe Kinder

Wir freuen uns, wenn möglichst viele von euch ab der 2. Klasse als Sternsinger dabei sind. Mit eurem Einsatz könnt ihr viel bewegen, und ihr setzt euch für die Kinder in Indien ein. Nebst der Freude, welche euch von den Leuten geschenkt wird, erwartet euch auch dieses Jahr ein Abschlussabend.

Liebe Eltern und Jugendliche

Damit diese Aktion gelingen kann, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir freuen uns auch dieses Jahr über Ihre Bereitschaft, einzelne Sternsingergruppen an einem Abend zu begleiten. Jugendliche ab der 3. Oberstufe sind zu dieser schönen Aufgabe ebenfalls herzlich willkommen.

Wir proben am Samstag, 16. Dezember von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarreisäli der katholischen Kirche Bussnang.

Anmeldung an: Monika Iten-Heim, 9565 Bussnang, 071 622 71 79, E-Mail: monika.iten@seelsorgeverband.ch



Fahrdienst

Sind Sie nicht mobil und auf eine Mitfahrgelegenheit zu unseren Angeboten angewiesen? Bitte melden Sie sich bis spätestens am Freitagmorgen um 10.00 Uhr im Sekretariat. Sie erreichen das Sekretariat via E-Mail: sekretariat@evang-bussnang-leutmerken.ch oder Telefon 071 622 59 47. Das Sekretariat hat jeweils am Dienstag- und am Freitagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Bürozeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 23. Dezember bis am 8. Januar 2018 geschlossen.

Kirchenchor

Montags, 20.00 Uhr im Unterrichtshaus in Bussnang.

Adressen / Impressum

Evangelische Kirchgemeinde

Bussnang-Leutmerken

www.evang-bussnang-leutmerken.ch

· Pfr. Andreas Palm und

Pfrn. Karin Marterer Palm

Haldenweg 16, 8245 Feuerthalen

Telefon 071 622 64 68

andreas.palm@evang-bussnang-

leutmerken.ch

karin.marterer@evang-bussnang-

leutmerken.ch

· Jugenddiakonin

Anita Mazenauer

Puregass 1, 9565 Bussnang

anita.mazenauer@evang-bussnang-leut-

merken.ch, Telefon 079 275 51 87

· Sekretariat

Anita Meuwly

Puregass 1, 9565 Bussnang

Telefon 071 622 59 47

sekretariat@evang-bussnang-

leutmerken.ch

Bürozeiten Sekretariat:

Dienstag und Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Adressdatenbank

Stimmt Ihre Adresse auf dem Kirchenboten? Haben Sie die gewünschte Anzahl des Kirchenboten erhalten? Falls dies nicht der Fall ist, melden Sie bitte die Korrekturen im Sekretariat. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Seelsorgerliche Betreuung in unserer Kirchgemeinde

Pfr. Andreas Palm, 071 622 64 68

Pfrn. Karin Marterer Palm, 071 622 64 68

Rösli Reifler, 071 651 14 09.